

**HM CONNECT 2621**



# Betriebsanleitung

(deutsche Originalversion)

## Hygienemodule HM Connect



**Haustechnik mit System**

---

## Impressum

Dokumenttyp:	Betriebsanleitung
Produkt:	SYR Connect - Hygienemodul in den Versionen: Kombi-Modul für Kalt- und Warmwasser Einzel-Modul für Kalt- oder Warmwasser
Zielgruppe:	Autorisierter Fachhandwerker
Sprache:	Deutsches Original
Dokumentnummer_Version:	9.2621.00_12/17
Erstellungsdatum:	10.2014

## Herausgeber/Hersteller

SYR Hans Sasserath GmbH & Co. KG  
Mühlenstrasse 62  
41352 Korschenbroich

© SYR Hans Sasserath GmbH & Co. KG

Der Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Einwilligung der Hans Sasserath GmbH & Co. KG zugelassen.

Sämtliche in dieser Anleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken-/Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>5</b>
1.1	Hinweise zur Betriebsanleitung	5
1.2	Verwendete Symbole	5
1.3	Urheberschutz	6
1.4	Garantie	6
1.5	Angewandte Normen	6
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>7</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Grundsätzliche Gefahren	7
2.3	Gefahren durch elektrische Energie	7
2.4	Wartungs- und Reparaturarbeiten	8
<b>3</b>	<b>Bauteile und Funktion</b>	<b>9</b>
3.1	Lieferumfang	9
3.2	Optional lieferbares Zubehör	10
3.3	Bauteile	10
3.4	Funktion und Einbau	11
<b>4</b>	<b>Transport und Lagerung</b>	<b>12</b>
4.1	Transport	12
4.2	Lagerung	12
<b>5</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
5.1	Installationsvoraussetzungen	13
5.2	Montage	13
5.2.1	Demontage der Steuerung	14
5.2.2	Montage im Vorwandssystem (z. B. MEPA VariVIT)	15
5.2.3	Montage in Ständerleichtbauwänden	16
5.2.4	Montage Aufputz	17
5.2.5	Anschluss der Trinkwasserinstallation	18
5.2.6	Elektroanschluss	20
5.3	Erstinbetriebnahme	21
<b>6</b>	<b>Einstellung und Bedienung</b>	<b>23</b>
6.1	Bedienung am SYR Connect - Hygienemodul	23
6.2	Einstellung der Stagnationsspülung am Gerät (ohne eingestecktes LAN-Kabel)	24
6.3	Manuelle Entsperrung der Armatur	24
6.4	Beschreibung der Menüpunkte	28
6.4.1	Einstellbare Parameter	29
6.4.2	Kriterien zur Auslösung und Beenden einer Hygienespülung	31
<b>7</b>	<b>Störungen</b>	<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>34</b>

---

<b>9</b>	<b>Demontage und Entsorgung</b> .....	<b>34</b>
9.1	Demontage .....	34
9.2	Entsorgung .....	35
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>36</b>
10.1	SYR Connect - Hygienemodul .....	36
10.2	Durchflussleistung .....	36
10.3	Wasserinhalt von Rohren - Einstellhilfe .....	36
10.4	Abmessungen und Anschlüsse .....	37
10.5	Ersatzteile .....	38

## 1 Allgemeines

### Hinweis:

Gilt für 1-fach-Modul (Kalt oder Warm) und für das 2-fach-Modul (Kalt und Warm).

### 1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen den sicheren und effizienten Umgang mit Ihrem SYR Connect - Hygienemodul.

Sie ist Bestandteil des Lieferumfangs und muss für den Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bedingt durch die technische Entwicklung können Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung von dem tatsächlich gelieferten Gerät leicht abweichen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

### 1.2 Verwendete Symbole

Alle Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Die Signalworte am Anfang des Sicherheitshinweises bringen das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck.



#### Gefahr!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



#### Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



#### Vorsicht!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



#### Achtung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort steht für wichtige Informationen, die helfen Sach- oder Umweltschäden zu vermeiden.

## 1.3 Urheberschutz

Diese Betriebsanleitung und alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Firma Hans Sasserath & Co. KG.

Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Gerätes zulässig und erwünscht.

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von SYR dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Personen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

Beachten Sie, dass für das SYR Connect - Hygienemodul ein Patentschutz besteht.

## 1.4 Garantie

Der Hersteller übernimmt die Garantie gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn:

- Schäden durch unsachgemäße Bedienung entstehen,
- Reparaturen oder Umbauten von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen werden,
- keine original SYR Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.
- defekte Bauteile nicht unverzüglich instandgesetzt werden, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen (Instandsetzungspflicht).

## 1.5 Angewandte Normen

Die Montage und Installation muss gemäß VDE 0100/701, VDE 0100/703 und ÖVE/Ö-Norm E 8001 erfolgen. Bei der Planung und Errichtung von sanitären Anlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften und Normen zu beachten und einzuhalten.

- DIN EN 802, Teil 2
- DIN EN 806-1 bis 5
- DIN EN 1717
- DIN 1988, Teil 200, 300
- VDI 6023
- DVGW-TRWI
- DVGW-Arbeitsblatt W 551 und 553
- VDE-Elektrovorschriften

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das SYR Connect - Hygienemodul spült eine Trinkwasserinstallation nach bestimmten Kriterien, um eine Stagnation des Wassers zu vermeiden. Es ist als Kombi-Modul für den Kalt- und Warmwasserstrang und Einzel-Modul für Kalt- oder Warmwasserstränge einsetzbar.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung dieser Betriebsanleitung.

### 2.2 Grundsätzliche Gefahren

**Hinweis:**

*Beachten Sie die technischen Regeln für sicherheitstechnische Anlagen, wie Feuerlöschleitungen, Notduschen usw.!*

Grundsätzlich können beim Umgang mit elektrisch betriebenen Geräten Gefahren entstehen. Beachten Sie deshalb die gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG), die sonstigen allgemein anerkannten sicherheits- und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV).

Nehmen Sie keine Veränderungen am SYR Connect - Hygienemodul vor. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Umbauten entstehen.

### 2.3 Gefahren durch elektrische Energie

Arbeiten an elektrischen Anlagen oder der Steuerung dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten den Netzadapter und entnehmen Sie die Batterien.

Kontrollieren Sie den Netzadapter regelmäßig und lassen Sie es bei Beschädigung von Elektrofachkräften erneuern.

## 2.4 Wartungs- und Reparaturarbeiten

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von geschultem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies sind Personen, die auf Grund von Ausbildung, Unterweisung oder Erfahrung berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können. Sie müssen Kenntnisse der einschlägigen Sicherheitsnormen, -bestimmungen und BGV vorweisen können und die Betriebsanleitung gelesen haben.

Das Hygienemodul sollte 1x jährlich auf Funktion überprüft werden.

Folgende Arbeiten sind hierzu erforderlich:

- ▶ optische Prüfung des Gerätes
- ▶ Funktion der Vorabsperren in den Hydraulikeinheiten i.O.?
- ▶ Impulsanzeige an der Steuerung bei Wasserentnahme (Impuls LED) vorhanden?
- ▶ Manuelle Spülung(en) auslösen und anschließend die Dichtheit am Ablauftrichter überprüfen
- ▶ Wird die Spülmenge von der Abflussleitung korrekt aufgenommen?

## 3 Bauteile und Funktion

### 3.1 Lieferumfang

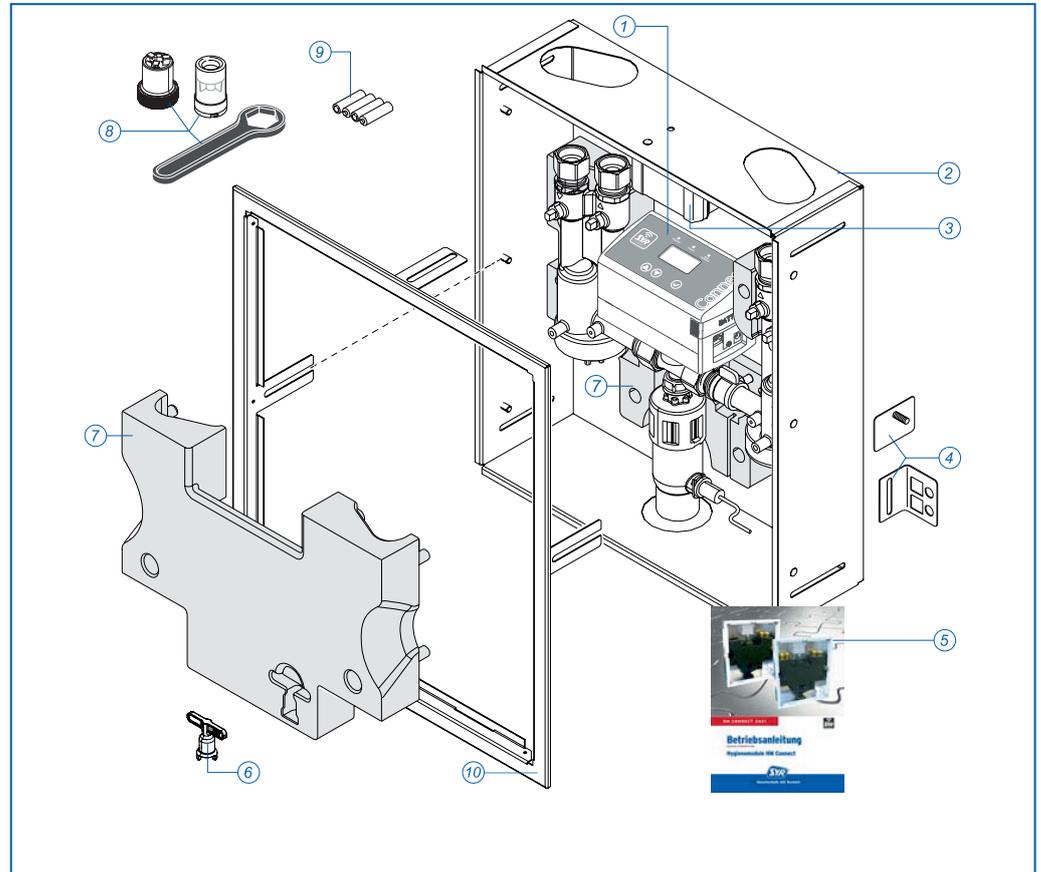


Abb. 1: Lieferumfang SYR Connect - Hygienemodul (Abb. 2-fach-Modul)

#### Legende

- 1 Elektronikeinheit
- 2 Gehäuse
- 3 Anschlussdose Netzzuleitung 230V AC
- 4 Montagewinkel und Montageplatten
- 5 Betriebsanleitung
- 6 Schlüssel zur manuellen Betätigung der Absperrereinheiten
- 7 Wärmedämmschalen vorn und hinten
- 8 Turbine (n) inkl. Montagewerkzeug und Einweghandschuhe
- 9 Batterien
- 10 Abdeckrahmen mit Klappe (o. Abb.)  
Bauschutzdeckel (ohne Abb.)

### 3.2 Optional lieferbares Zubehör

Folgendes Zubehör ist verfügbar:

- Magnet-Fliesenrahmen (Werks-Nr.: 2621.00.900)

### 3.3 Bauteile

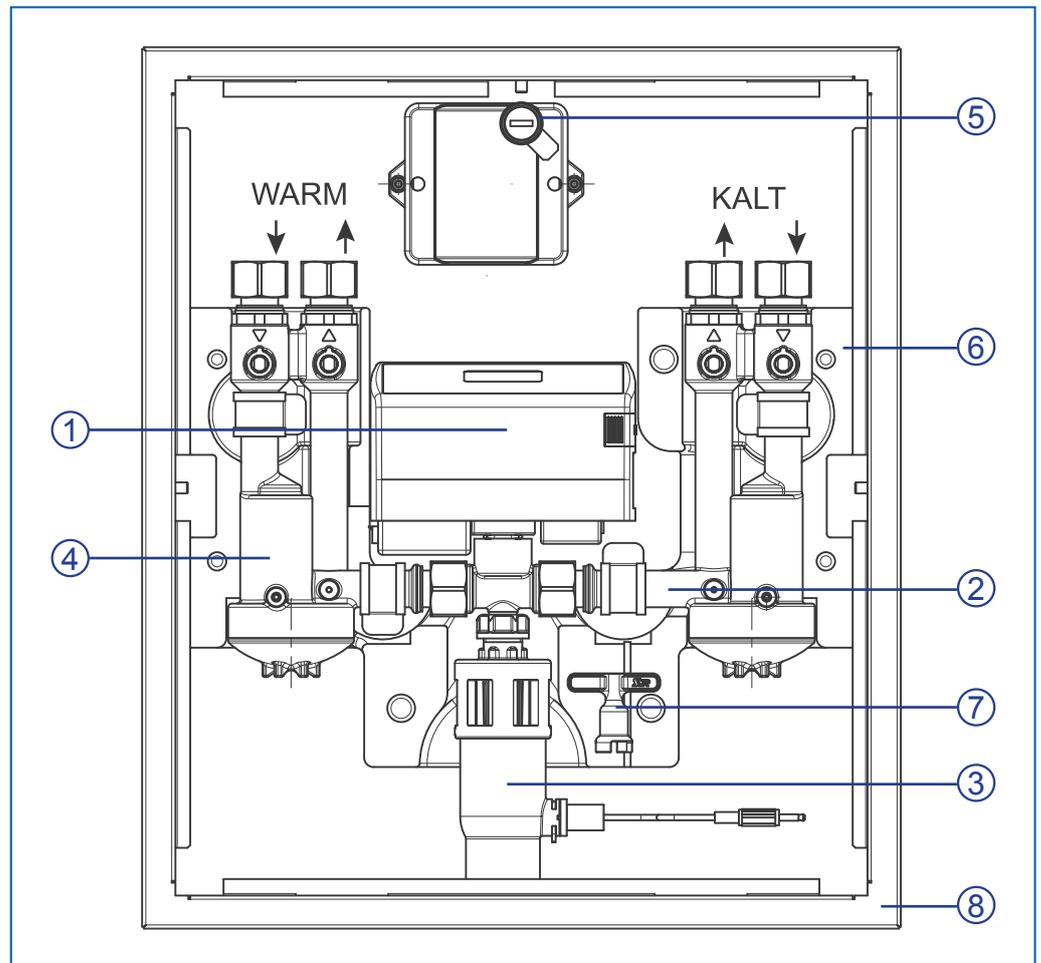


Abb. 2: Aufbau SYR Connect - Hygienemodul (Abb. 2-fach-Modul)

#### Legende

- 1 Elektronikeinheit/Steuerung
- 2 Hydraulikeinheit inkl. Absperrungen (Kaltwasserseite)
- 3 Geruchsverschluss mit Feuchtesensor
- 4 Hydraulikeinheit inkl. Absperrungen (Warmwasserseite)
- 5 Anschlussdose Netzzuleitung 230V AC
- 6 Wärmedämmschale hinten
- 7 Schlüssel zum Betätigen der Absperrungen sowie zur manuellen Entsper-  
rung der Armatur
- 8 Abdeckrahmen für Revisionsklappe

### 3.4 Funktion und Einbau

Das SYR Connect - Hygienemodul sichert Bereiche und Gebäude ab, in denen längere Nutzungsunterbrechungen (Wasserstagnationen) zu erwarten sind. Es kann frei platziert in einer Ringleitung installiert werden (siehe Abb. 3).

Durch ständige Überwachung wird eine Stagnation erkannt und eine automatische Hygienespülung durchgeführt, bevor es zu einer Kontamination kommt.

Die angeschlossenen Sensoren erfassen fortlaufend den Zustand der Trinkwasserinstallation und prüfen Kriterien, nach denen eine Hygienespülung stattfinden soll, wie z. B. zeitlich nach Nutzung.

Das Kombi-Modul ist für den Kalt- **und** Warmwasserstrang konzipiert. Als Einzel-Modul kann es den Kalt- **oder** Warmwasserstrang spülen.

**Um den vollständigen Funktionsumfang des Systems nutzen zu können, empfehlen wir den Anschluss des Gerätes an eine LAN-Verbindung. Die Inbetriebnahme und Bedienung des Systems wird hierdurch wesentlich vereinfacht.**

Das SYR Connect - Hygienemodul mit integriertem LAN-Anschluss besitzt eine elektronische Wasserzähleinrichtung (mittels Turbine), einen Temperatursensor, einen Feuchtesensor und ein multifunktionales Display.

Im eingebauten Zustand ist es über eine Kodierung permanent mit einem Server verbunden und meldet diesem nach Abfrage Daten aus der Trinkwasserinstallation wie: Volumenstrom, Durchflussmenge pro Zeit, zeitliche Dauer des Volumenstroms, Stagnationsdauer, Druckabfall und Temperatur.

Mit der SYR-Connect-Funktion können die maximal zulässigen Parameter direkt am Hygienemodul oder über Software an einem Smartphone bzw. PC eingestellt oder verändert werden. Auch bei Ausfall des Internets werden die Parameter weiter überwacht. Eine Kommunikation zum Server erfolgt in dieser Zeit jedoch nicht.

Die Energieversorgung erfolgt über den Netzadapter. Batterien zur kurzzeitigen Absicherung gegen Netzausfall sind im Lieferumfang enthalten.

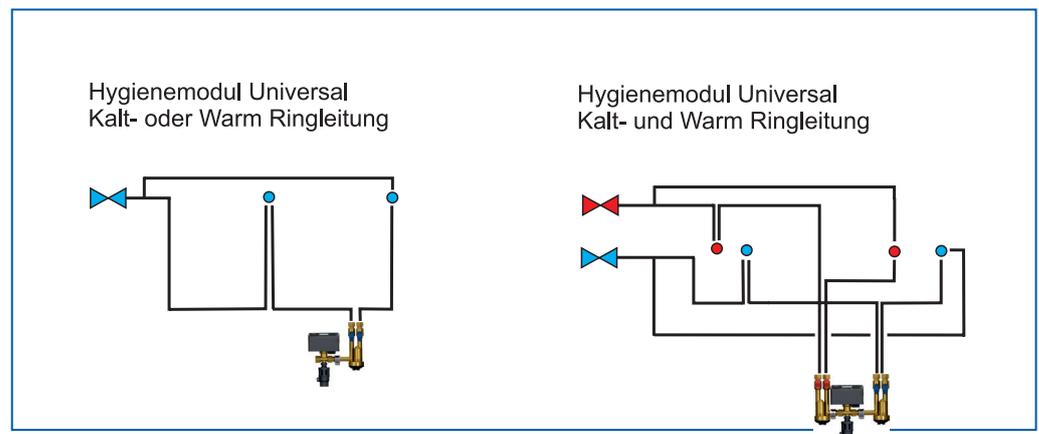


Abb. 3: Einbauschema

## 4 Transport und Lagerung

### 4.1 Transport

Das Gerät wird in vormontiertem Zustand geliefert.

Das Gewicht beträgt ca. 9,5 kg.



**Achtung!**

**Mögliche Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!**

**Die Verpackung dient als Transportschutz.**

- ▶ **Bauen Sie bei erheblicher Beschädigung der Verpackung das Gerät nicht ein.**

### 4.2 Lagerung

Lagern Sie das Gerät nur unter folgenden Umgebungsbedingungen:

- Temperatur: +4 bis +60 °C, relative Luftfeuchte: max. 80 %.



**Achtung!**

**Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Lagerung!**

- ▶ **Schützen Sie Armatur und Elektronik vor Frost.**

## 5 Montage und Inbetriebnahme

### 5.1 Installationsvoraussetzungen

Die Montage und Inbetriebnahme des SYR Connect - Hygienemoduls darf nur von autorisiertem, ausgebildetem und unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden, welches über die entsprechenden Kenntnisse verfügt.

- Zulässige Rohrdimensionen Kalt- und Warmwasser max. DN 20
- Zulässige Rohrdimensionen Abwasser min. DN 40
- Netzanschluss / Netzzuleitung 230V AC
- Kabelleitungen NYM-J 3 x 1,5 oder NYM-J 3 x 2,5  
Bei Verlegung im Rohr: Aderleitungen 3 x H07V-U 1,5 oder 3 x H07V-U 2,5
- LAN-Anschluss / Internetverbindung (Optional / Empfohlen)



#### **Achtung!**

#### **Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Trinkwasser-Installation!**

Unsachgemäße Installation des SYR Connect - Hygienemoduls kann zu Undichtigkeit im Trinkwasserleitungsnetz führen.

- ▶ Montieren Sie das Hygienemodul gemäß Anleitung. Prüfen Sie den Anschluss auf Dichtheit.
- ▶ Vermeiden Sie starke Druckschläge, z. B. durch nachfolgende Magnetventile.



#### **Achtung!**

#### **Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Elektro-Installation!**

- ▶ Schließen Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzadapter an das Stromnetz an.

### 5.2 Montage

- ▶ Achten Sie bei der Montage des Hygienemoduls auf einen gut zugänglichen Einbauort. Das Bedien-Display der Steuerung muss leicht erreichbar und gut ablesbar sein.
- ▶ Beachten Sie bei der Montage des SYR Connect - Hygienemodul die Maßnahmen zum Schallschutz. Folgende Maßnahmen reduzieren die Entstehung von Geräuschen in der Trinkwasserinstallation:
  - Verwenden Sie geräuscharme Armaturen
  - Reduzieren Sie den Wasserdruck
  - Verwenden Sie möglichst Vorwandinstallationen

- Befestigen Sie Rohrleitungen und Geräte fachgerecht, um die Übertragung von Druckstößen zu vermeiden.
- Beachten Sie Mindestabstände zur Beplankung innerhalb der Vorwand- und Trockenbaukonstruktion.
- Berücksichtigen Sie thermische Längenausdehnungen der Rohrleitungen
- ▶ Schließen Sie die Wasserzufuhr bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen.
- ▶ Nehmen Sie den Einbau ausschließlich in Trinkwasserinstallationen nach DIN 1988 vor.

### 5.2.1 Demontage der Steuerung

- ▶ Ziehen Sie die Klammer unterhalb der Steuerung heraus und ziehen Sie die Steuerung nach oben ab.
- ▶ Lagern Sie die Steuerung während der Montagearbeiten wasser-, staub- und frostgeschützt!

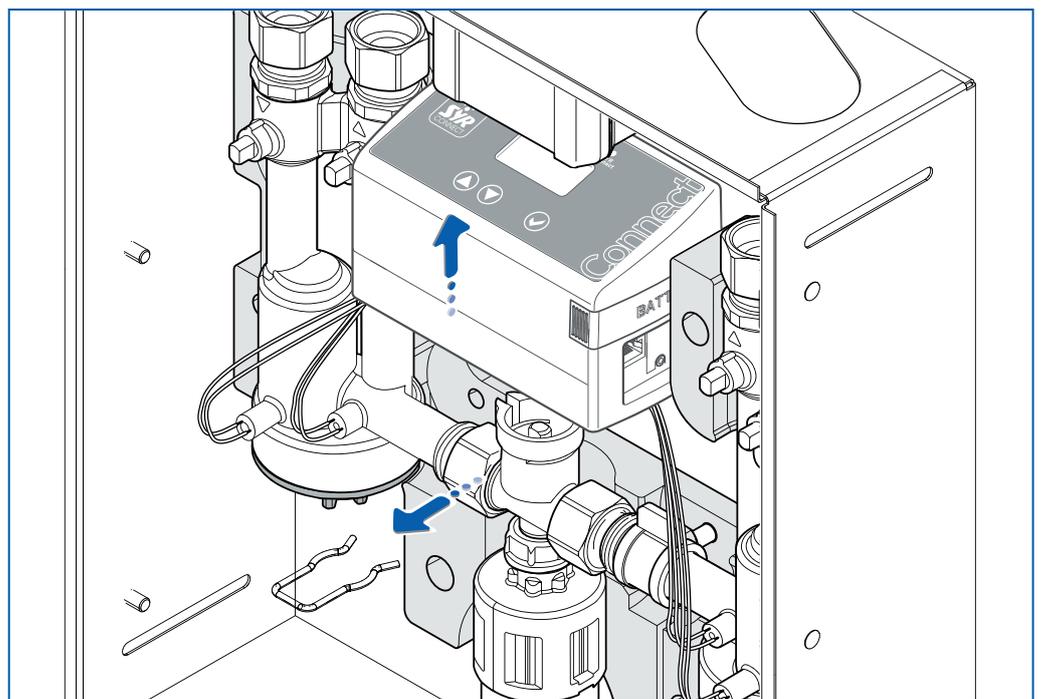


Abb. 4: Steuerung demontieren



#### **Achtung!**

**Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Entfernung der Steuerung!**

- ▶ **Achten Sie auf die Kabelführung!**

## 5.2.2 Montage im Vorwandsystem (z. B. MEPA VariVIT)

Neben dem Einbau in das MEPA-Vorwandinstallations-System ist ein Einbau des Hygienemoduls auch in Vorwandinstallationssysteme aller gängigen Hersteller möglich.

**Hinweis:**

*Bauen Sie das Gehäuse spannungsfrei ein!*

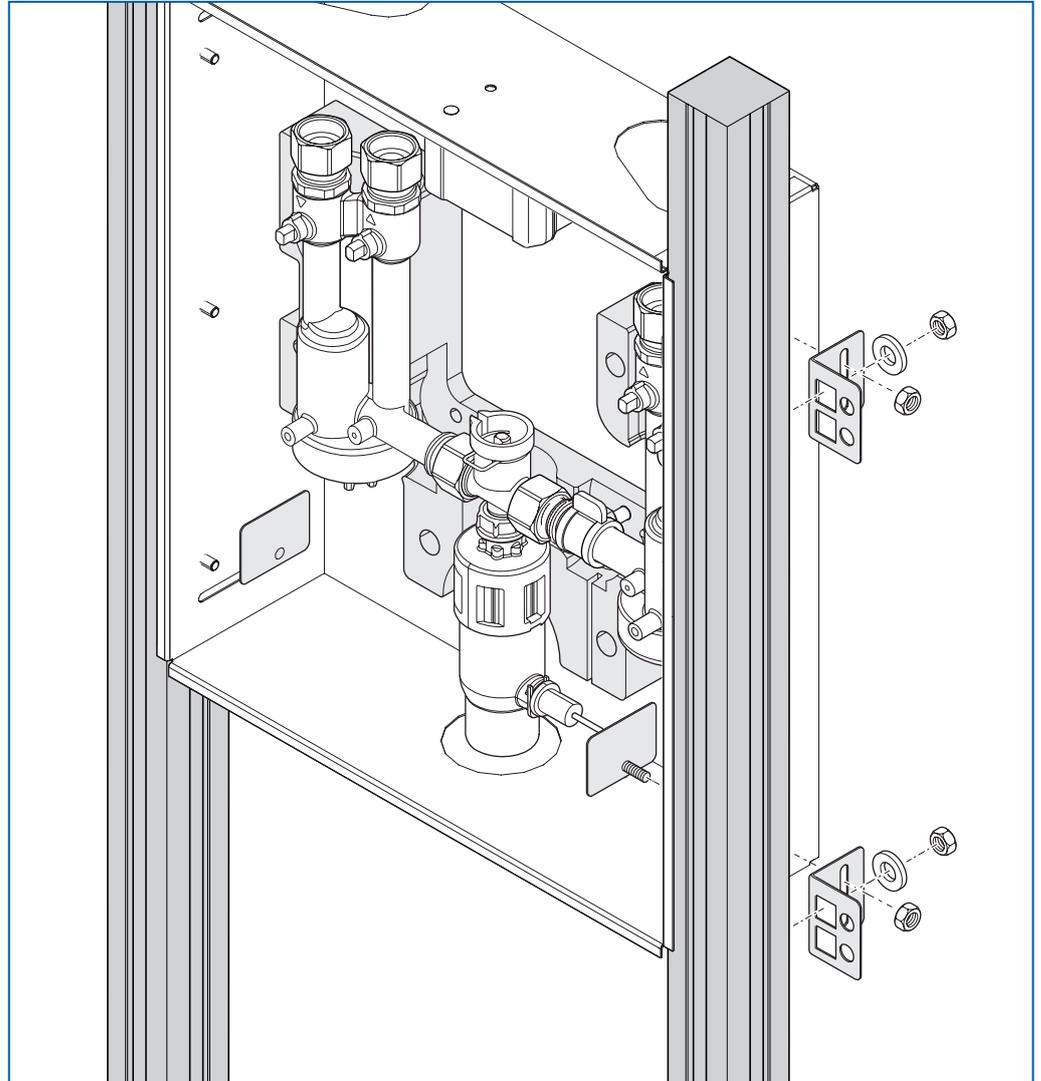


Abb. 5: Montage des Hygienemoduls in Vorwandsystemen

- ▶ Befestigen Sie ggf. die beiliegenden Montagewinkel am Gehäuse des Hygienemoduls.
- ▶ Setzen Sie das Hygienemodul in das Ständerwerk ein. **Die Profile müssen links und rechts an den Falzen des Gehäuses anliegen!**
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (Nutensteine) am Ständerwerk handfest an.
- ▶ Richten Sie das Hygienemodul mit einer Wasserwaage aus.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest (SW 13).

## 5.2.3 Montage in Ständerleichtbauwänden

Der Einbau des Hygienemoduls ist in alle handelsüblichen Trockenbausysteme möglich.

**Hinweis:**

*Bauen Sie das Gehäuse spannungsfrei ein!*

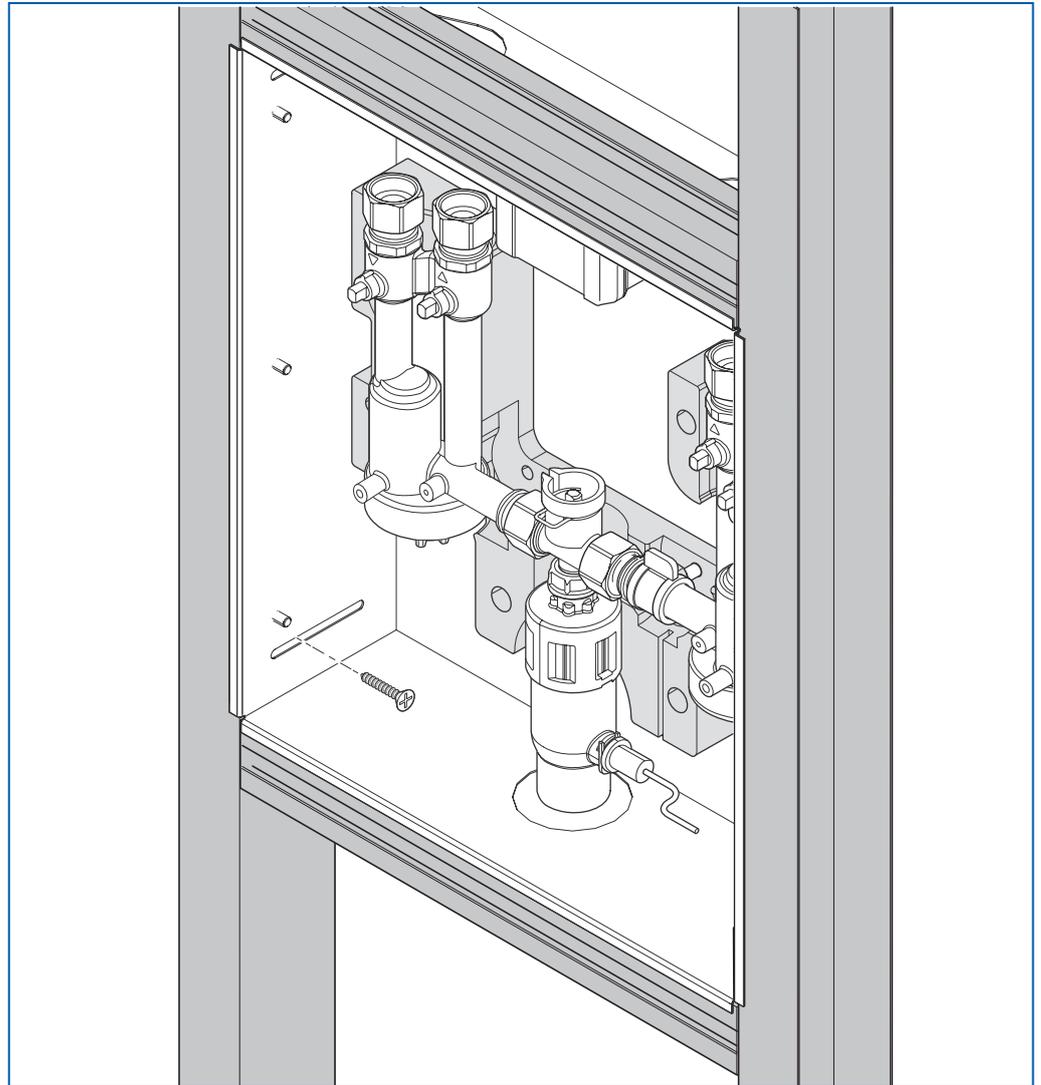


Abb. 6: Montage des Hygienemoduls in Ständerleichtbauwände

- ▶ Befestigen Sie ggf. die beiliegenden Montagewinkel am Gehäuse des Hygienemoduls.
- ▶ Setzen Sie das Hygienemodul in das Ständerleichtbauwand ein. **Die Profile müssen links und rechts an den Falzen des Gehäuses anliegen!**
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben handfest an.
- ▶ Richten Sie das Hygienemodul mit einer Wasserwaage aus.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

## 5.2.4 Montage Aufputz

Wir empfehlen die Verwendung der beiliegenden Montagewinkel für die Aufputzmontage des Hygienemoduls.

**Hinweis:**

*Bauen Sie das Gehäuse spannungsfrei ein!*

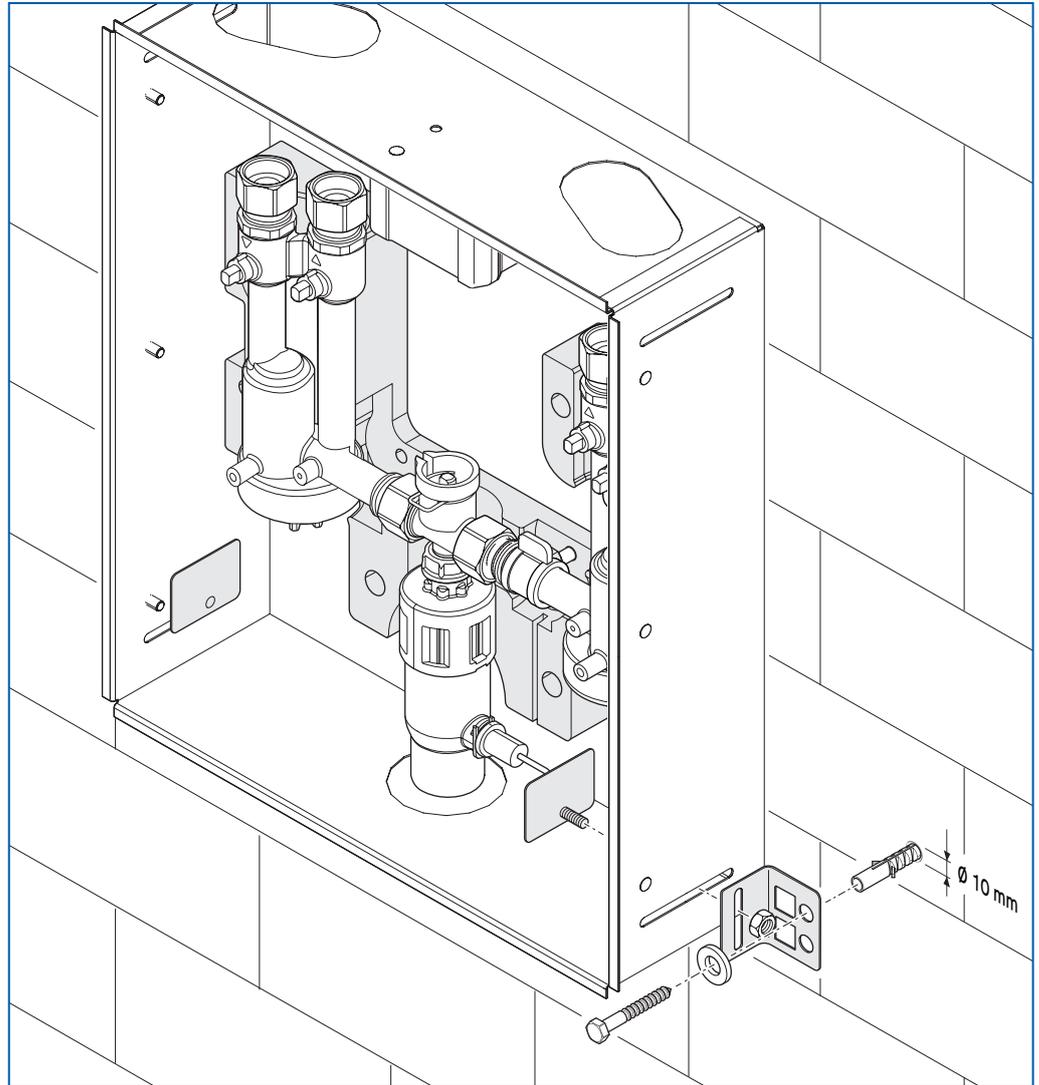


Abb. 7: Montage des Hygienemoduls an der Wand (Aufputz)

- ▶ Befestigen Sie die beiliegenden Montagewinkel am Gehäuse des Hygienemoduls.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wand für das Gewicht des Hygienemoduls ausreichend tragfähig ist.
- ▶ Positionieren Sie das Hygienemodul am gewünschten Montageort und markieren Sie an der Wand alle für die Montage benötigten Stellen.
- ▶ Bohren Sie alle benötigten Löcher und versehen Sie diese mit Dübeln.
- ▶ Montieren Sie das Hygienemodul an der Wand, indem Sie die Befestigungsschrauben handfest anziehen.
- ▶ Richten Sie das Hygienemodul mit einer Wasserwaage aus.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

## 5.2.5 Anschluss der Trinkwasserinstallation

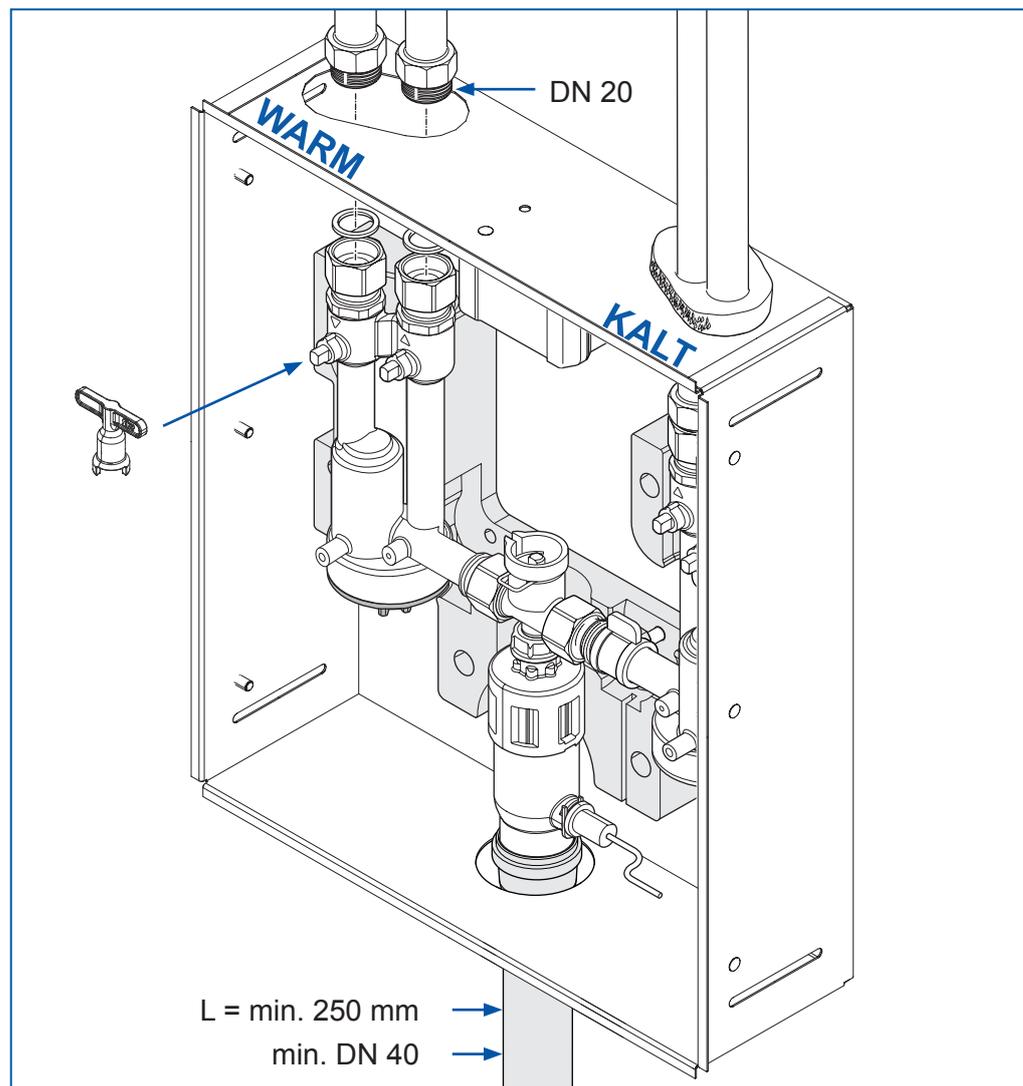


Abb. 8: Kalt- und Warmwasseranschlüsse am Hygienemodul (Abb. 2-fach-Modul)

- ▶ Entfernen Sie die Kunststoffstopfen aus den Anschlüssen.
- ▶ Führen Sie die „Rohrleitungen“ mit Isolierung bis in das Gehäuse des Hygienemoduls. Auf jeder Seite (kalt und warm) befinden sich zwei Anschlüsse.
- ▶ Schließen Sie die Kalt- (rechts) und/oder Warmwasserleitungen (links) an (max. DN 20).  
Beachten Sie die jeweilige Ausführung (1-fach oder 2-fach-Modul).
- ▶ Schließen Sie die Abwasserleitung am Ablauftrichter an (min. DN 40). Im Ablauftrichter befindet sich ein Geruchsverschluss.
- ▶ Führen Sie die Druckprüfung durch.
- ▶ Spülen Sie die Rohrleitungen.
- ▶ Entnehmen Sie den Schlüssel aus der Wärmedämmschale und schließen Sie die Absperrungen der Hydraulikeinheiten.

**Hinweis:**

Befestigen Sie die Rohrleitungen oberhalb des Hygienemoduls und die Abwasserleitung!

Das Hygienemodul wird mit nichtmontierten Turbinen ausgeliefert. Die Turbinen könnten sonst beim Spülen durch Schmutz aus den Rohrleitungen geschädigt werden.

Das zur Montage der Turbinen benötigte Werkzeug liegt bei.

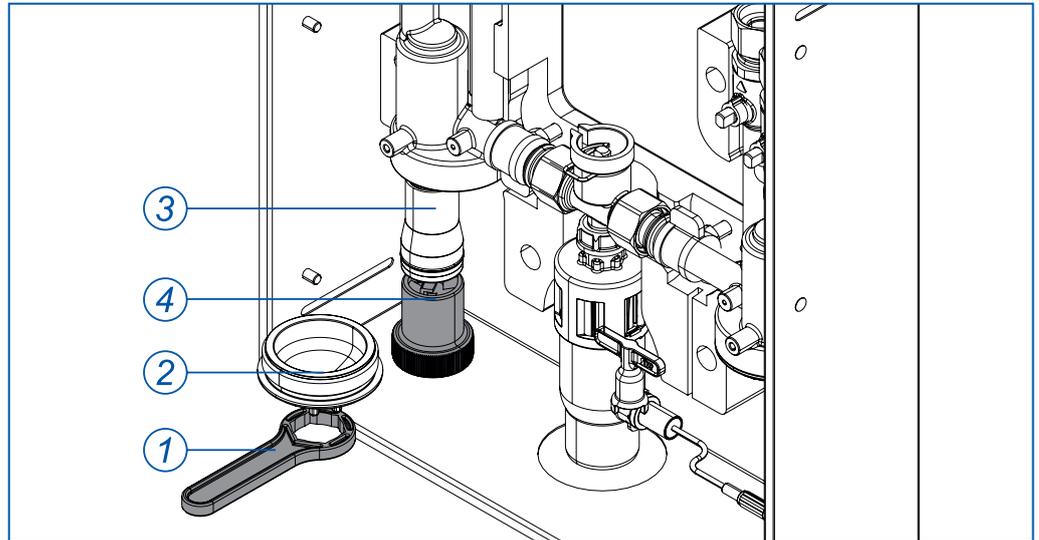


Abb. 9: Turbinen einbauen

**Hinweis:**

*Achten Sie beim Einsetzen der Turbinen darauf, diese nicht zu verkanten sowie auf festen und dichten Sitz!*

**Hinweis:**

*Achten Sie auf korrekten Sitz der O-Ring-Dichtung!*

- ▶ Prüfen Sie, dass die Absperrungen der Hydraulikeinheit geschlossen sind.
- ▶ Lösen Sie das Kunststoffunterteil (2) mit dem beiliegenden Werkzeug (1).
- ▶ **Bei der Demontage tritt eine geringe Menge Wasser aus.**
- ▶ Stecken Sie die Turbine (3) mit Hilfe des Werkzeugs (4) in das Gehäuse. Benutzen Sie die beiliegenden Handschuhe.
- ▶ Schrauben Sie das Unterteil wieder auf die Anschlusseinheit. Ziehen Sie das Unterteil mit dem beiliegenden Werkzeug (1) fest.
- ▶ Öffnen Sie die Absperrung der Hydraulikeinheit.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtheit.

## 5.2.6 Elektroanschluss

Die Spannungsversorgung des Hygienemoduls erfolgt über den Verteilerkasten im Gehäuse.

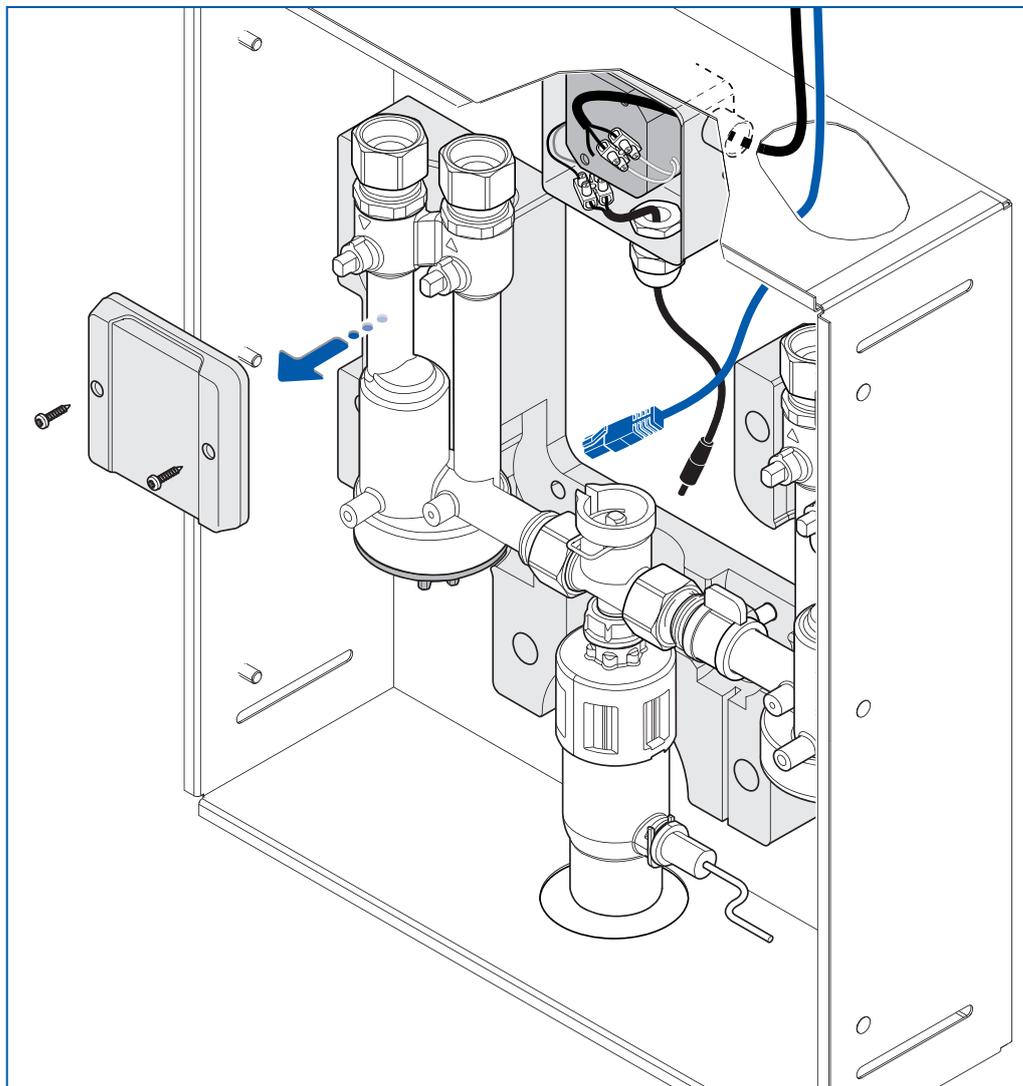


Abb. 10: Elektroanschluss des Hygienemoduls

- ▶ Öffnen Sie den Verteilerkasten indem Sie die beiden Schrauben im Deckel lösen und den Deckel abnehmen.
- ▶ Schließen Sie den Außen- und Neutralleiter an die Klemmen des Verteilerkastens an. Ein Schutzleiter wird nicht benötigt.
- ▶ Schließen Sie den Verteilerkasten wieder. Setzen Sie den Deckel wieder auf und schrauben Sie diesen fest. Achten Sie auf einen korrekten und dichten Sitz.
- ▶ **Optional: Führen Sie das LAN-Kabel von oben in das Gehäuse des Hygienemoduls.**
- ▶ Verschließen Sie die Öffnungen der Rohrdurchführungen im Gehäuse mit geeignetem Isoliermaterial (z.B. Glaswolle).

## 5.3 Erstinbetriebnahme

Legen Sie die Batterien ein. Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien.

**Hinweis:**

Die Batterien müssen spätestens nach zwei Jahren getauscht werden. Dazu muss die Steuerung demontiert werden.

Verwenden Sie keine Akkus!

Informieren Sie den Betreiber darüber!

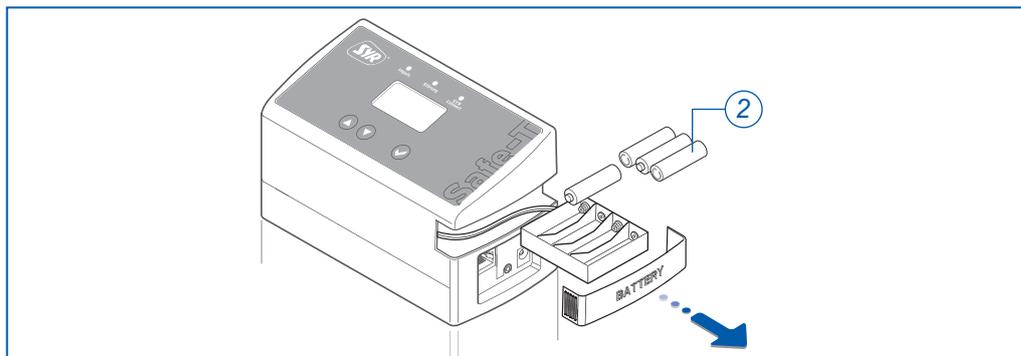


Abb. 11: Batterien einlegen

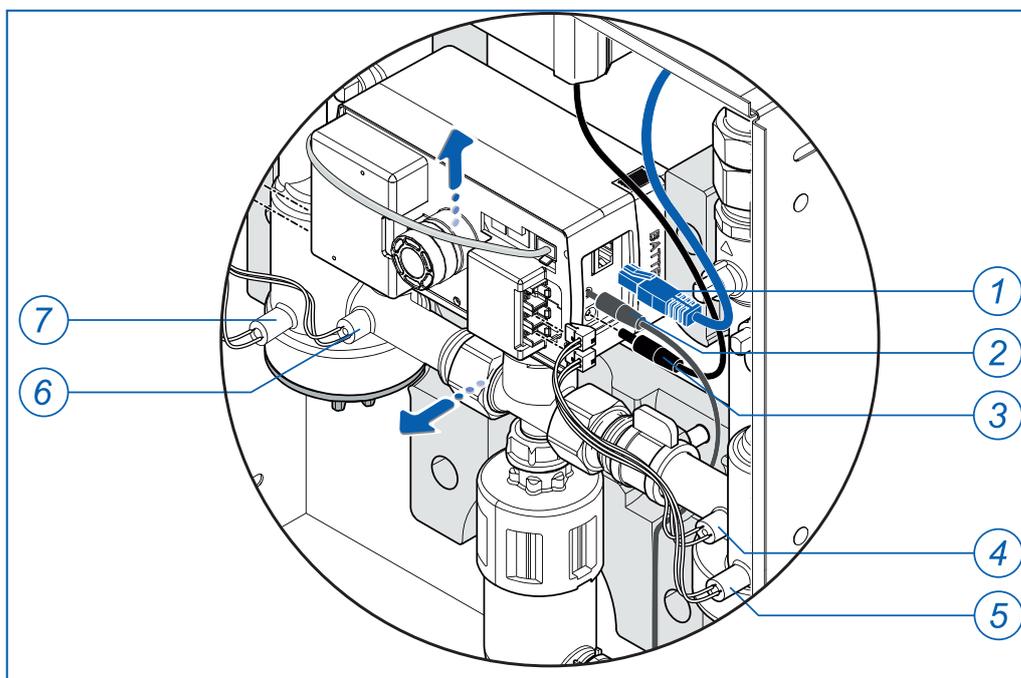


Abb. 12: Steuerung montieren

**Legende**

- 1 LAN-Anschluss
- 2 Ablaufsensor
- 3 Netzstecker
- 4 Temperatursensor „Kalt“
- 5 Sensor „Turbine Kalt“
- 6 Temperatursensor „Warm“
- 7 Sensor „Turbine Warm“

# Montage und Inbetriebnahme

---

## Hinweis:

Bei Verwendung eines PowerLine oder einer Gira Netzwerk-Anschlussdose Home Plug AV zur Internet-Verbindung sind entsprechende Herstellerangaben zu beachten!

- ▶ Bei Internetnutzung via LAN-Kabel muss diese Steckverbindung zuerst hergestellt werden.
- ▶ Stecken Sie das Kabel des Netzadapters, die Sensorkabel (Impuls, Temperatur und Feuchte) und das LAN-Kabel (optional) in die Steuerung.
- ▶ Montieren Sie die Steuerung im Hygienemodul und sichern Sie diese mit der Klammer.
- ▶ Das SYR Connect - Hygienemodul geht in Betrieb, sobald Spannung (Netzadapter und Batterien) anliegt.

## Hinweis:

Sind Batterien eingelegt, aber der Netzadapter nicht angeschlossen, erscheint der Hinweis „Bitte Netzadapter anschließen“.



## Warnung!

**Sobald Spannung anliegt (Netzadapter, Batterie), fährt das System in Stellung geschlossen.**

- ▶ **Stecken Sie keine Körperteile oder Gegenstände in die Ventilöffnung.**

Führen Sie einen Funktionstest durch:

- ▶ Entfernen Sie das LAN-Kabel (warten Sie ca. 30 Sek, bis die Steuerung wieder freigegeben ist).
- ▶ Im Menü „Basiseinstellungen“ den Punkt „Manuell Kalt spülen“ auswählen und ausführen.
- ▶ Wenn Wasser in den Ablauftrichter fließt, muss die Impuls-LED blinken.
- ▶ Bei fehlender Impuls-LED ist sowohl die Funktionsfähigkeit und der richtige Sitz der Turbine im Gehäuse zu kontrollieren als auch zu überprüfen, ob der Turbinensensor an beiden Enden (Steuerung und Gehäuse) korrekt befestigt ist oder ob das Sensorkabel beschädigt wurde.
- ▶ Falls es sich um die Warm / Kalt-Ausführung handelt, muss der Funktionstest ebenfalls in den Basiseinstellungen unter dem Punkt „Manuell Warm spülen“ wiederholt werden.

## Kontrollieren Sie während des Spülvorgangs den Ablauftrichter.

- ▶ Stellen Sie die LAN-Verbindung wieder her.

Sie können alle notwendigen Einstellungen direkt an der Steuerung des SYR Connect - Hygienemodul, mit der SYR-App auf Ihrem Smartphone oder über einen PC vornehmen.

Die SYR-App ist kostenlos im App-Store und im Play Store erhältlich. Alternative zur SYR-App können Sie eine App-ähnliche Anwendung in Ihrem Webbrowser unter <http://syrconnect.de> oder <http://syrconnect.com> verwenden.

**Weitere Hinweise dazu können Sie der Rückseite dieser Anleitung entnehmen.**

## 6 Einstellung und Bedienung

### 6.1 Bedienung am SYR Connect - Hygienemodul

Die Bedienoberfläche des Gerätes besteht aus einem vierzeiligen LCD-Display, drei LED zur Statusanzeige (Impuls, Störung und SYR Connect) sowie drei Tasten zur Bedienung (▲, ▼ und ✓).



Abb. 13: Bedienoberfläche mit Display, LED und Bedientasten

Symbol	Taste/LED	Bedeutung
✓	Bestätigen	Bestätigung und Speichern der Eingaben bzw. zum Wechseln der Menüs bzw. der Alarmmeldungen
▼	Absteigend	Veränderung der Werte
▲	Aufsteigend	Veränderung der Werte
gelbe LED	Impuls	Anzeige Durchfluss (LED blinkt)
rote LED	Störung	Anzeige Störung (LED leuchtet)
grüne LED	SYR Connect	Verbindung zum Server vorhanden (LED blinkt)

Die folgenden Grafiken zeigen Ausschnitte aus der Menüstruktur des SYR Connect - Hygienemodul:

Diese Einstellungen sind auf die gewünschten Anlagenparameter anzupassen.

Hierzu gehören:

- ▶ Spülkriterien
- ▶ Spülintervall
- ▶ Spülmenge
- ▶ Temperatur

## 6.2 Einstellung der Stagnationsspülung am Gerät (ohne eingestecktes LAN-Kabel)

Am Beispiel der Stagnationsspülung KALT werden die Menü-Einstellungen erklärt.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Taste .  
In der ersten Zeile des Displays erscheint „Hygienemodul“.
- ▶ Betätigen Sie wieder die Taste .  
In der ersten Zeile des Displays erscheint „Basiseinstellungen“.  
Darunter „Stagnation KALT spülen nach 4 Tag(en)“.
- ▶ Mit den Tasten  und  können Sie den Wert verändern (von 1 Tag bis 7 Tage in Schritten von 1 Tag).
- ▶ Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste .

### Hinweis:

Die Bedienung der Steuerung ist nur mit ausgestecktem LAN-Kabel möglich.

### Hinweis:

Alle anderen Parameter werden in ähnlicher Form eingestellt.

## 6.3 Manuelle Entsperrung der Armatur

Die manuelle Entsperrung der Armatur kommt im Falle einer Absperrung durch das SYR Connect - Hygienemodul und eines gleichzeitigen Stromausfalles (keine Batterien eingelegt bzw. Batterien leer) zum Einsatz.

Der Zugang befindet sich unter der Steuerung.

- ▶ Nehmen Sie zur manuellen Entsperrung die vordere Isolierschale ab.

Der Schlüssel zur manuellen Entsperrung befindet sich in der Außenseite der vorderen Isolierschale.

- ▶ Ziehen Sie die Klammer unterhalb der Steuerung heraus und ziehen Sie die Steuerung nach oben ab.

### Hinweis:

Beachten Sie bei der Demontage die Kabelverbindungen!

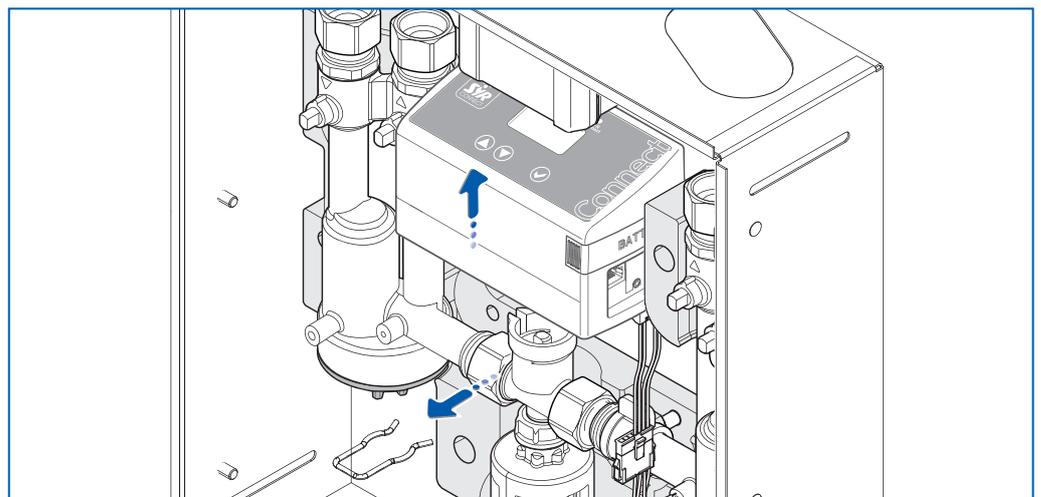


Abb. 14: Steuerung demontieren



### Achtung!

Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Entfernung der Steuerung!

- ▶ Achten Sie auf die Kabelführung!

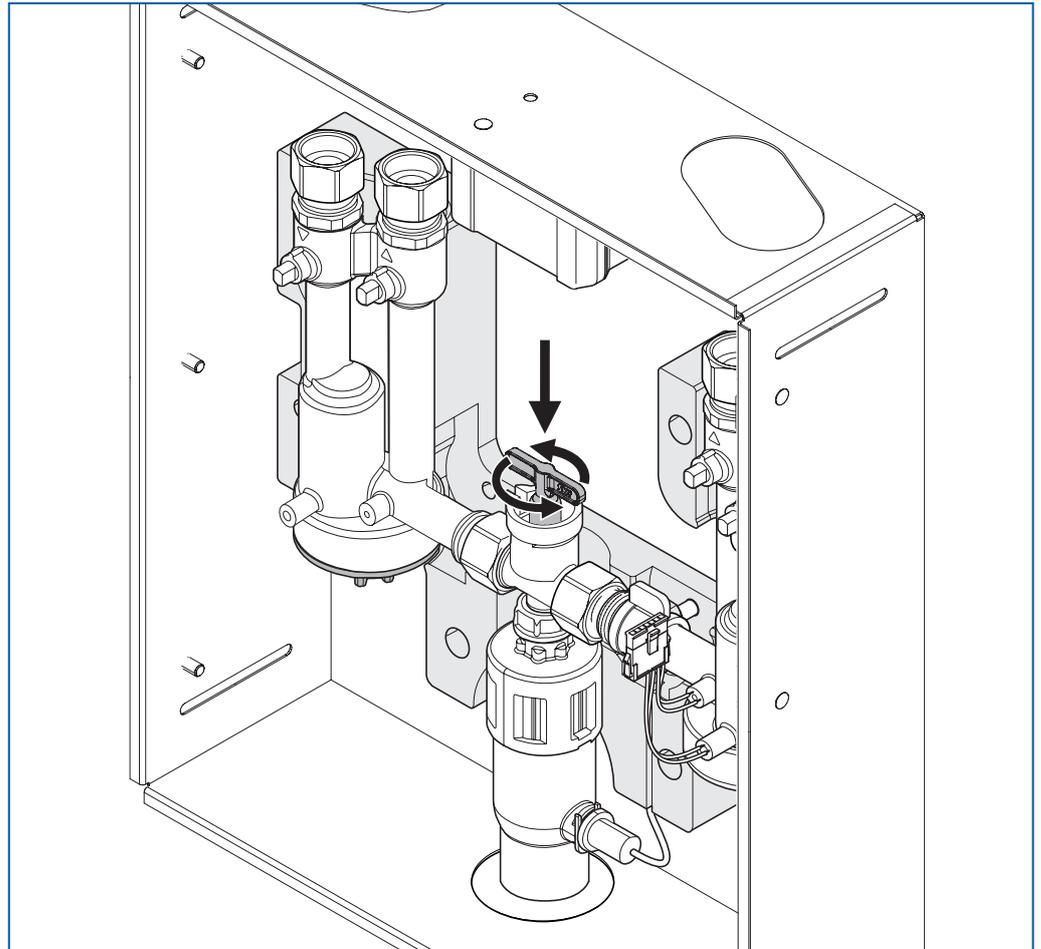


Abb. 15: Absperrung öffnen



### **Achtung!**

**Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Montage!**

**Durch den manuellen Eingriff passt die Steuerung noch nicht wieder auf das Gerät!**

**► Stecken Sie zur Wiederinbetriebnahme die Steuerung nicht auf!**

- Verbinden Sie die Steuerung wieder mit dem Stromnetz und legen Sie die Batterien ein.
- Anschließend fährt die Steuerung in die „Geschlossen“ Position.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- **Beachten Sie die Position der Spindel in der Absperrung, die waagrecht stehen muss, damit die Steuerung wieder montiert werden kann (gleiche Position wie der Schlüssel in Abb. 15).**
- Montieren Sie anschließend die Steuerung und sichern Sie die Steuerung mit der Klammer.
- Stecken Sie die Isolierschale wieder auf.
- Führen Sie einen Funktionstest durch und korrigieren Sie ggfs die Position der Spindel.

Das Gerät ist nun wieder betriebsbereit.

## Erweiterte Einstellungen Anwender

<b>Experteneinstellung</b>	<b>Experteneinst.</b>	
Notabschaltung <b>15 Minuten</b>	Ablaufsensor <b>Ein</b>	LCD-Helligkeit <b>90 %</b>
15 20 . 55 60	Ein Aus	LCD Helligkeit 0% 5% . 100%

## Info- und Analyse

<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>
Firmware <b>V 1.0</b>	Serien-Nummer <b>12345678</b>	Code-Nummer <b>xyxyxyxyxyxyxyxy</b>	Batteriespannung <b>5,8 V</b>
<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>
<b>Durchfluß</b> KALT: 0 L/h WARM: 0 L/h (150 L/h)	Stagnation Spülung <b>KALT:</b> <b>WARM:</b>	Zyklische Spülung <b>KALT:</b> <b>WARM:</b>	Manuelle Spülung <b>KALT:</b> <b>WARM:</b>
<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>
Spülvolumen WARM Zuletzt: 50 L Gesamt: 200 L	Keine Entnahme seit Kalt: hh:mm Warm: hh:mm	Nächste zykl.-Spülung Kalt: tt:hh:mm Warm: tt:hh:mm	Fehlerspeicher 1: AC Fehler ext. Modul
<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>	<b>Geräteinfo</b>
Temperatur KALT: 27 °C WARM: 62 °C	Temperatur Spülung <b>KALT &gt; 25 °C:</b> <b>WARM &lt; 55 °C:</b>	Spülvolumen KALT Zuletzt: 50 L Gesamt: 200 L	Sasserath SYR <a href="http://syrconnect.de">http://syrconnect.de</a>

Abb. 16: Ausschnitte aus der Menüstruktur (Teil 1)

## Betriebszustände die im Basis-Menü angezeigt werden

Hauptmenü (MODE)			
PARAMETER/INFO	Hygienemodul	Hygienemodul	Hygienemodul
Basiseinstellungen	18°C (K) 65°C (W) Absperrung: zu	Stagnation KALT Spülung: 5 L 12 s	Manuell WARM Spülung: 5 L 120 s
Experteneinstellungen	Meldetexte	Ventil öffnet	Ventil öffnet
Geräteinfo	Geschlossen-Stellung	Spülung "Kalt" (Stagnation)	Spülung "Warm" (Manuell)
zurück			

## Basis-Einstellungen

Basiseinstellungen	Basiseinstellungen	Basiseinstellungen	Basiseinstellungen
Stagnation	Stagnation	Zyklisch	Manuell
KALT spülen	WARM spülen	WARM spülen	WARM spülen
nach 3 Tag(en)	nach 3 Tag(en)	AUS	NEIN
1	AUS	AUS	Ja
2	1	1	Nein
.	.	.	
6	29	29	
7	30	30	

Basiseinstellungen	Basiseinstellungen	Basiseinstellungen	Basiseinstellungen
Stop	Stop	Stop	Stop
KALT spülen	KALT spülen	WARM spülen	WARM spülen
nach 30 Sek.	nach 5 Liter	nach 5 Liter	nach 5 Liter
10	AUS	AUS	AUS
20	1	1	1
.	.	.	.
980	98	98	98
990	99	99	99

## Erweiterte Einstellungen Anwender

Experteneinstellung	Experteneinstellung	Experteneinstellung	Experteneinstellung
Sprache/Language	Anzahl Warnungen	3 Warnungen pro	Akustisches Signal
<b>Deutsch</b>	bis Alarm/Störung	<b>Woche</b>	bei Alarm/Störung
	<b>3</b>		<b>EIN</b>
Deutsch	Einheiten	Tag	AUS
Englisch	°C/Liter	Woche	Schließer (Schalter)
	°F/US liq gal	Monat	Öffner (Schalter)
		Jahr	Impuls (Taster)
		10	

Abb. 17: Ausschnitte aus der Menüstruktur (Teil 2)

## 6.4 Beschreibung der Menüpunkte

In folgender Tabelle werden wichtige Detailfunktionen des Hygienemoduls erklärt.

Funktion	Erklärung
<b>Basiseinstellungen</b>	
Spülung bei Stagnation	Wird in einem Trinkwassersystem innerhalb einer eingestellten Zeit stagnierendes Wasser oder eine Wasserentnahme unterhalb des definierten Volumen-Grenzwertes festgestellt, erfolgt am entsprechenden Strang automatisch eine Hygienespülung.
Zyklische Spülung	Unabhängig von einer Spülung bei Stagnation, kann in zeitlich festgelegten Abständen eine regelmäßige Spülung durchgeführt werden. Diese Funktion arbeitet unabhängig von der tatsächlichen Wasserentnahme und spült den entsprechenden Strang in zyklischen Abständen.
Manuelle Spülung	Soll zusätzlich zu den automatischen Hygienespülungen eine sofortige Spülung erfolgen, kann der Benutzer diese manuell durchführen. Eine manuell durchgeführte Hygienespülung endet nach einer in der Steuerung hinterlegten Spülzeit automatisch.
Zeitliche Dauer einer Spülung	Eine automatisch gestartete Hygienespülung wird nach Ablauf einer einstellbaren Zeit beendet. Die Zeit ist in 10 Sekunden-Schritten veränderbar.
Volumenabhängige Dauer einer Spülung	Eine automatisch gestartete Hygienespülung kann auch nach dem Durchsatz einer einstellbaren Wassermenge beendet werden. Der Grenzwert ist in 1 Liter-Schritten einstellbar.

### Hinweise:

Alle hier beschriebenen Start- und Stoppbedingungen einer Hygienespülung sind bei einem Single-Modul einmalig vorhanden. Bei einem Kombi-Modul sind alle Einsteller doppelt ausgeführt. So lassen sich für den Kalt- und Warmwasserbereich unterschiedliche Spülkriterien einstellen. Werden mehrere Start- bzw. Stopp-Kriterien eingestellt, arbeiten diese parallel. Wird z. B. eine Spüldauer von 30 Sekunden und ein Spülvolumen von 10 Liter eingestellt, beendet das erste zutreffende Kriterium die Hygienespülung.

Die Grenzwerte sind fest im Gerät hinterlegt und vom Anwender **nicht** änderbar.

<b>Experteneinstellungen</b>	
Sprache	Folgende Sprachen können eingestellt werden: Deutsch, Englisch
Einheiten	Unabhängig von der gewählten Sprache lassen sich folgende Einheiten einstellen: °C/Liter, °F/US liq.gal.
Warnungen	Mit diesem Einsteller hat der Benutzer die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl Hygienespülungen in einem definierten Zeitraum zu tolerieren, bevor das Gerät dies als Störung erkennt. Eine Warnung wird zur Information für den Benutzer am Gerät angezeigt, muss aber nicht quittiert werden.
Akustisches Signal	Erkennt das System eine Störung, kann diese zusätzlich zur Meldung im Display durch ein akustisches Signal (Buzzer) gemeldet werden. Diese Funktion kann deaktivieren werden.
Notabschaltung	Kommt es bei einer volumenabhängigen Dauer einer Spülung zur Störung (z. B. durch eine defekte Durchflussturbine), wird nach einer voreingestellten Notabschaltzeit die Spülung beendet. Dieser Parameter ist <b>nicht</b> deaktivierbar.
Ablaufsensor	Das Hygienemodul besitzt einen Abwasseranschluss, der zur Überwachung mit einem Ablaufsensor ausgestattet ist. Sollte sich hier ein Rückstau im Abwassersystem bilden, so dass Spülwasser nicht mehr ablaufen kann, wird dies über den Ablaufsensor erkannt und dem Benutzer gemeldet.
Geräte-Info	Zusätzlich zu den Systeminformationen wie Seriennummer, Firmware-Version oder Code-Nummer lassen sich auch Informationen der Sensoren für Durchfluss, Temperatur und Zählerstände zur Häufigkeit von Hygienespülungen auslesen. Auch das letzte und das gesamte Spülvolumen kann ausgelesen werden.

## 6.4.1 Einstellbare Parameter

Die folgende Tabelle zeigt die einstellbaren Parameter.

Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung
<b>Basis-Einstellungen</b>		
Stagnation KALT spülen	1 ... 7 Tage	3 Tage
Stagnation WARM spülen	1 ... 7 Tage	3 Tage
Zyklisch KALT spülen	Aus, 1 ... 30 Tage	Aus
Zyklisch WARM spülen	Aus, 1 ... 30 Tage	Aus
Manuell KALT spülen	Ja/Nein	Nein
Manuell WARM spülen	Ja/Nein	Nein
Stop KALT spülen nach	10 ... 990 Sekunden	30 Sekunden
Stop WARM spülen nach	10 ... 990 Sekunden	30 Sekunden
Stop KALT spülen nach	Aus, 1 ... 99 Liter	5 Liter
Stop WARM spülen nach	Aus, 1 ... 99 Liter	5 Liter
<b>Erweiterte Einstellungen (Experten-Einstellung, Anwender)</b>		
Sprache/Language	Deutsch, Englisch	Deutsch
Einheiten	°C/Liter, °F/US liq gal	°C/Liter
Anzahl Warnungen bis Alarm/ Störung	Aus, 2 ... 10	3
Warnungen pro	Tag, Woche, Monat, Jahr	Woche
Akustisches Signal bei Alarm/ Störung	Ein, Aus	Ein
Externe Störmeldung	Aus, Schließer, Öffner, Impuls	Aus
Notabschaltung	15 ... 60 Minuten	15
Ablaufsensor	Ein, Aus	Ein
LCD-Kontrast	0 ... 100 %	45 %
LCD-Helligkeit	0 ... 100 %	90 %
<b>Geräteinfo (Anwender)</b>		
Firmware-Version		
Serien-Nummer		
Code-Nummer		
Nächste Wartung		
Batteriespannung		

Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung
Temperatur kalt, warm		
Durchfluß kalt, warm		
Stagnation Spülung kalt, warm		
Zyklische Spülung kalt, warm		
Manuelle Spülung kalt, warm		
Temperatur Spülung kalt >--°C, warm <--°C		
Spülvolumen kalt, zuletzt/ge- samt		
Spülvolumen warm, zuletzt/ gesamt		
Keine Entnahme seit (t:h:m), kalt, warm		
Zyklische Spülung in (t:h:m), kalt, warm		
Fehlerspeicher (1-10)		
SYR-Hotline (www.syrconnect.de)		

### 6.4.2 Kriterien zur Auslösung und Beenden einer Hygienespülung

Eine Hygienespülung erfolgt nach verschiedenen Kriterien. Die folgende Tabelle fasst diese zusammen.

Kriterium	Kalt		Warm	
	Start	Stopp	Start	Stopp
<b>Kriterium 1</b>	<b>Stagnation</b> nach 3 Tagen ohne Durchfluss (einstellbar 3 - 7 Tage)	<b>Zeit</b> einstellbares Zeitfenster zwischen 10 und 990 s	<b>Stagnation</b> nach 3 Tagen ohne Durchfluss (einstellbar 3 - 7 Tage)	<b>Zeit</b> einstellbares Zeitfenster zwischen 10 und 990 s
<b>Kriterium 2</b>	<b>Zeit</b> unabhängig davon, ob Wasser entnommen wurde, kann nach einer festen Zeit (1 - 30 Tage) gespült werden	<b>Volumen</b> Einstellbar zwischen 1 und 99 Litern	<b>Zeit</b> unabhängig davon, ob Wasser entnommen wurde, kann nach einer festen Zeit (1 - 30 Tage) gespült werden	<b>Volumen</b> Einstellbar zwischen 1 und 99 Litern
<b>Kriterium 3</b>	<b>Manuell</b> durch Anwender	<b>Manuell</b> durch Anwender (Zeit ab 10 s)	<b>Manuell</b> durch Anwender	<b>Manuell</b> durch Anwender (Zeit ab 10 s)
<b>Kriterium 4</b>		<b>Notabschaltung</b> nach 15 - 60 min		<b>Notabschaltung</b> nach 15 - 60 min

- Jedes Kriterium zum Start / Stopp einer Spülung kann individuell eingestellt werden.
- Start- und Stopp-Kriterium stehen nicht in Abhängigkeit. Eine Spülung kann z. B. nach Kriterium 1 gestartet und nach Kriterium 2 oder 3 beendet werden.
- Werden mehrere Bedingungen zum Start einer Spülung eingestellt, löst jede einzelne Bedingung eine Spülung aus.
- Wird eine Spülung manuell gestartet, kann diese ebenfalls manuell oder nach einem Stopp-Kriterium 1, 2 beendet werden.
- Die Notabschaltung nach Zeit dient zum Schutz gegen übermäßig langes Spülen, wenn z. B. ein voreingestellter Parameter (z. B. Zeit oder Temperatur) nicht erreicht wird.



## 7 Störungen

### Hinweis:

Die Buzzerfunktion muss im Menü „Erweiterte Einstellungen für den Anwender“ aktiviert werden.

Eine Störung wird durch optische und optional akustische Meldungen (Funktion Buzzer) angezeigt. Zusätzlich wird die Störung extern an ein Smartphone oder einen PC per e-mail gemeldet.

**Voraussetzung ist eine intakte Verbindung zum SYR Connect Server.**

Ursachen für eine Störung sind u.a.:

- Das Erreichen von Grenzwerten (z. B. Zyklische Zeitintervalle)
- Gerätestörungen
- Erschöpfte Batterien

Störmeldung	Ursache	Beseitigung
A0	<b>Batterien erschöpft</b>	- Tauschen Sie die Batterien aus.
A1	<b>Systemstörung Motor/Endschalter</b> Die Absperrung kann nicht betätigt werden. Evtl. liegt eine Verschmutzung oder ein Defekt des Motors oder der Endschalter vor.	- Führen Sie eine manuelle Hygiene-spülung (KALT oder WARM) durch. Ein erneutes Anfahren der Position wird versucht. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
A2	<b>Störung Durchflusssensor (KALT)</b> Der Durchflusssensor sendet keine Signale.	- Führen Sie eine manuelle Hygiene-spülung (KALT) durch und prüfen Sie, ob die LED Signale meldet. - Prüfen Sie, ob der Stecker bis zur Arretierung eingesteckt ist. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
A3	<b>Störung Durchflusssensor (WARM)</b> Der Durchflusssensor sendet keine Signale.	- Führen Sie eine manuelle Hygiene-spülung (WARM) durch und prüfen Sie, ob die LED Signale meldet. - Prüfen Sie, ob der Stecker bis zur Arretierung eingesteckt ist. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
A4	<b>Zu häufige Spülungen (Stagnation KALT)</b> Die zulässige Anzahl der Hygiene-spülungen (KALT) wurde überschritten. Evtl. liegt Stagnation vor oder der Grenzwert wurde zu gering gewählt.	- Stellen Sie sicher, dass am betreffenden Strang regelmäßig Wasser entnommen wird oder - Passen Sie die Anzahl der Warnungen im gewählten Zeitraum an Ihren Bedarf an.
A5	<b>Zu häufige Spülungen (Stagnation WARM)</b> Die zulässige Anzahl der Hygiene-spülungen (WARM) wurde überschritten. Evtl. liegt Stagnation vor oder der Grenzwert wurde zu gering gewählt.	- Stellen Sie sicher, dass am betreffenden Strang regelmäßig Wasser entnommen wird oder - Passen Sie die Anzahl der Warnungen im gewählten Zeitraum an Ihren Bedarf an.
A6	<b>Zu häufige Spülungen (Temperatur KALT)</b> Die zulässige Temperatur (KALT) wurde überschritten. Evtl. liegt unzureichende Isolation vor oder der Grenzwert wurde zu gering gewählt.	- Stellen Sie sicher, dass der betreffenden Strang ausreichend isoliert ist oder - Passen Sie die Anzahl der Warnungen im gewählten Zeitraum an Ihren Bedarf an.
A7	<b>Zu häufige Spülungen (Temperatur WARM)</b> Die zulässige Temperatur (WARM) wurde überschritten. Evtl. liegt unzureichende Isolation vor oder der Grenzwert wurde zu gering gewählt.	- Stellen Sie sicher, dass der betreffenden Strang ausreichend isoliert ist oder - Passen Sie die Anzahl der Warnungen im gewählten Zeitraum an Ihren Bedarf an.

Störmeldung	Ursache	Beseitigung
A8	<b>Notabschaltung</b> Die Spülung wurde durch die Notabschaltung beendet	- Stellen Sie sicher, dass die Abschaltparameter aktiviert wurden und die Grenzwerte für Volumen und Zeit ausreichen bemessen sind. Sollte der Fehler erneut auftreten, verlängern Sie die Notabschaltzeit oder Verständigen Sie den SYR-Service.
A9	<b>Ablaufsensor</b> Eine Spülung wurde verhindert, da der Ablaufsensor anstehende Feuchtigkeit meldet.	- Prüfen Sie, ob der Ablaufsensor anstehende Feuchtigkeit erkannt hat, die ein (erneutes) Spülen verhindert und beseitigen Sie diese. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
AA	<b>Temperatursensor KALT</b> Es wird kein Signal vom Temperaturfühler (KALT) empfangen.	- Prüfen Sie, ob der Stecker bis zur Arretierung eingesteckt ist. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
AB	<b>Temperatursensor WARM</b> Es wird kein Signal vom Temperaturfühler (WARM) empfangen.	- Prüfen Sie, ob der Stecker bis zur Arretierung eingesteckt ist. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
AC	<b>Erweiterungsmodul (Kombimodul)</b> Keine Verbindung zum Kombimodul	- Prüfen Sie, ob die beiden Stecker bis zur Arretierung eingesteckt sind. - Verständigen Sie den SYR-Service 0800/6105000.
M1	<b>Batterien annähernd erschöpft</b>	- Die Batterien sind zu prüfen und ggfs. zu tauschen.

## 8 Wartung

Die Batterien sind spätestens nach zwei Jahren auszutauschen.

Zum Wechsel der Batterien muss die Steuerung demontiert werden (siehe Abb. 16, „Steuerung demontieren“).

Wir empfehlen eine jährliche Funktionsprüfung.



### Achtung!

#### Mögliche Sachschäden durch unsachgemäße Pflege!

- ▶ Reinigen Sie die Kunststoffteile nicht mit lösungsmittelhaltigen Pflegemitteln.

## 9 Demontage und Entsorgung

### 9.1 Demontage

Ein nicht mehr funktionsfähiges SYR Connect - Hygienemodul muss demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

- ▶ Entfernen Sie den Netzanschluss und das Netzkabel.
- ▶ Demontieren Sie das SYR Connect - Hygienemodul.

## 9.2 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, führen Sie die zerlegten Bestandteile der Wiederverwendung zu:

- ▶ Metalle verschrotten
- ▶ Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- ▶ Elektrische Bauteile nach Vorgabe

## 10 Technische Daten

### 10.1 SYR Connect - Hygienemodul

	Einheit	Hygienemodul
Spannung Netzadapter	V DC	9
Batterien		4 x AAA
Schutzart		IP 21
Betriebstemperatur	°C	10...80
Medium		Trinkwasser

### 10.2 Durchflussleistung

	DN 20
$\Delta p$ 0,2 bar	1,69 m <sup>3</sup> /h
$\Delta p$ 0,5 bar	2,68 m <sup>3</sup> /h
$\Delta p$ 1,0 bar	3,80 m <sup>3</sup> /h

### 10.3 Wasserinhalt von Rohren - Einstellhilfe

Kupferrohre	Inhalt je m (Liter) ca.	3 Liter Rohrlänge (m) ca.
15 mm	0,13	22,6
18 mm	0,20	14,9
22 mm	0,31	9,6
28 mm	0,49	6,1
35 mm	0,80	3,7
42 mm	1,198	2,5
54 mm	1,96	1,5
Mehrschicht-Verbundrohre	Inhalt je m (Liter) ca.	3 Liter Rohrlänge (m) ca.
16 mm	0,11	26,5
20 mm	0,18	17,0
26 mm	0,31	9,6
32 mm	0,53	5,7
40 mm	0,86	3,5
50 mm	1,32	2,3
63 mm	2,04	1,5

10.4 Abmessungen und Anschlüsse

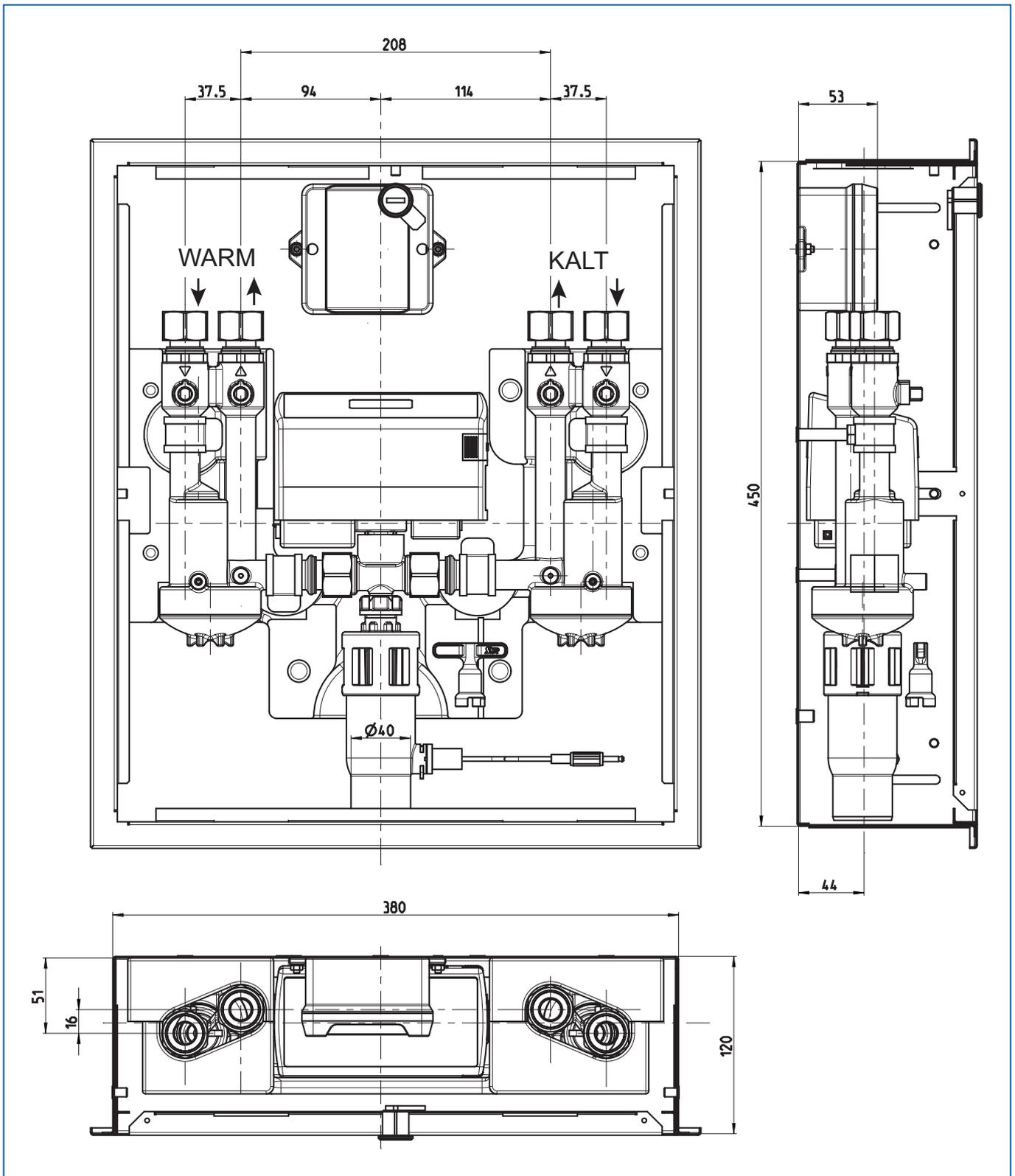


Abb. 18: Maßzeichnung SYR Connect - Hygienemodul

## 10.5 Ersatzteile

2621.00.900	Fliesenrahmen
2621.00.902	Temperatursensor
2621.22.903	Reed-Kontakt
2621.00.904	Montagewerkzeug Turbine
2621.00.905	Abdeckkappe mit O-Ring
2421.00.904	Turbine komplett
3200.00.928	Leitfähigkeitssensor
4708.00.906	Montageschlüssel



# Schritt für Schritt zum vernetzten Trinkwassermanagement



Die Handhabung von SYR Connect ist ganz einfach – ob es nun um Leckageschutz, Wasserbehandlung, Hygienekontrolle oder Heizungsüberwachung geht. Anhand der jeweiligen Screenshots werden Sie in einzelnen Schritten durch die Einwahl in das vernetzte Trinkwassermanagement mit SYR Connect geführt. Verwalten Sie verschiedene Projekte, steuern Sie gezielt einzelne Armaturen und kontrollieren Sie Verbrauchsmaterialien – ganz einfach online! Alternativ zur SYR App können Sie unter <http://syrconnect.de> den Anweisungen im Web-Browser folgen und sich dort registrieren.

Das mobile Portal für Ihr Trinkwassermanagement: Die kostenlose SYR App für iOS und Android laden und schon kann es losgehen. Hier finden Sie alle Infos zu SYR, Filme und Prospekte zu den Produkten, Ansprechpartner und Termine. Und mit dem Connect Button starten Sie ins vernetzte Trinkwassermanagement.

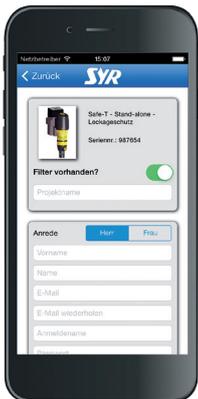


**1.** Kostenlose SYR App im App Store downloaden und installieren.

**2.** SYR App öffnen, SYR Connect Button anklicken.

**3.** Erste Anmeldung? Button 'Registrieren' drücken.

**4.** Mitgelieferte Codenummer eingeben und prüfen.



**5.** Benutzerdaten eingeben und 'Bestätigen' drücken.

**6.** Ob eins, zwei oder mehr – alle Projekte immer im Blick.

**7.** Projekt wählen und integrierte Armaturen anzeigen lassen.

**8.** Ob Status, Statistik oder Detailabfrage: Sie sind up to date!

Kompetente Hilfe zu allen technischen Fragen zu unseren Produkten finden Sie rund um die Uhr unter:

**SYR 24-Stunden-Service**

**0800 61 05 000**

**Aus dem Ausland**

**+49 2161 6105-0**

Fragen zur Internetsteuerung, zu Software und zur SYR App beantworten wir Ihnen unter:

**SYR Connect Hotline**

**0800 61 05 100**

**Aus dem Ausland**

**+49 2161 6105-0**

